

## **Eurola**

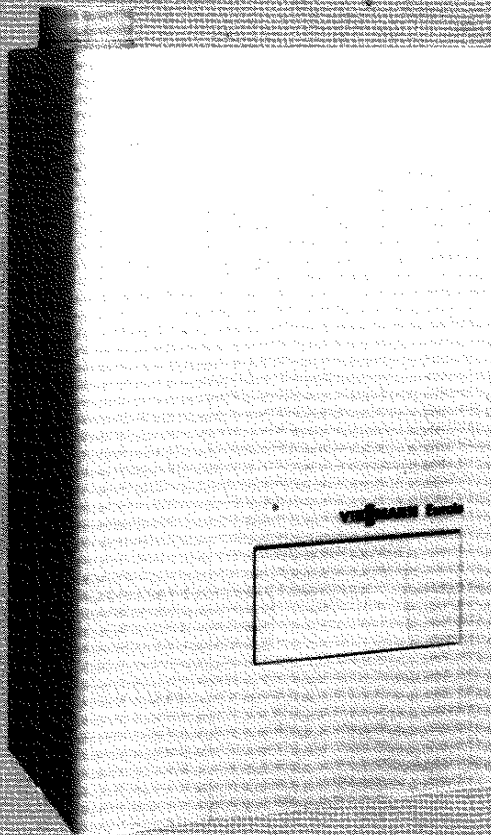
Gas-Brennwertkessel als Wandgerät

mit Eurolamatik-OC für witterungsgeführten Betrieb

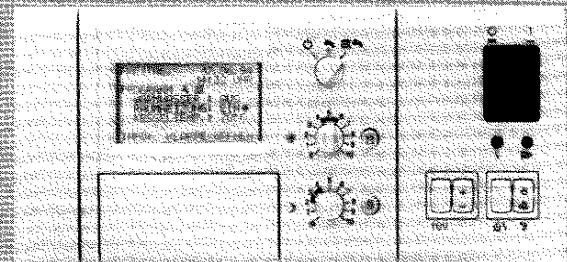
Erdgas- und Flüssiggas-Ausführung

## Eurola

Ablagehinweis: Servicemappe



**Eurola**



**Eurolamatik-OC**

**Wissenswertes**

**Sicherheitshinweise** ..... 2

**Zuerst informieren** ..... 4

Fertigstellungsanzeige ..... 4

Heizungswissen zum Einstieg ..... 4

Ihr EuroLa ..... 5

Ihre Anlagenausführung ..... 5

**Kurzanleitung**

**Sofort bedienen** ..... 6

Die wichtigsten Bedienelemente ..... 6

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ..... 7

Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer) ..... 7

Raumtemperatur ändern ..... 8

**Komfortfunktionen nutzen** ..... 9

Partybetrieb einstellen ..... 9

Sparbetrieb aktivieren ..... 9

Sesselfunktion nutzen ..... 9

**Nachschlageanleitung**

**Ein- und Ausschalten** ..... 10

Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage ... 10

Außerbetriebnahme der Heizungsanlage ..... 10

**Menügeführte Bedienung** ..... 11

Die Bedieneinheit Comfortrol unterstützt Sie ..... 11

**Einstellungen Raumbeheizung (Schaltzeiten)** ..... 12

Wie Schaltzeiten wirken ..... 12

Schaltzeiten abfragen und ändern ..... 12

**Einstellungen Warmwasserbereitung** ..... 14

Wie Schaltzeiten wirken ..... 14

Schaltzeiten abfragen und ändern ..... 14

Warmwassertemperatur ändern ..... 16

**Wenn Sie in Urlaub fahren ...** ..... 17

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen ..... 17

**Weitere Einstellungen** ..... 18

Betriebsprogramm per Telefonanruf umschalten ..... 18

Uhrzeit und Datum umstellen ..... 19

Temperaturen und Betriebszustände abfragen ..... 19

Sprachumstellung ..... 19

Heizkennlinien ändern ..... 20

**Für den Schornsteinfeger**

**Schornsteinfeger-Prüfschalter** ..... 23

**Informationen**

**Was tun, wenn ...** ..... 24

Diagnose und Behebung ..... 24

**Wartungshinweise** ..... 27

**Tips zum Energiesparen** ..... 28

**Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung** ..... 29

**Verzeichnisse** ..... 30

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ..... 30

Übersicht der Menüstrukturen ..... 31

Stichwortverzeichnis ..... 33

## Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

Ⓢ: Gilt nicht für die Schweiz.

## Heizungswissen zum Einstieg

Die Schaltuhr der Regelung schaltet zu den gewünschten Zeitpunkten zwischen „normaler Raumtemperatur“ und „abgesenkter Raumtemperatur“ um.

### 1. Normale Raumtemperatur

für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und eine behaglich warme Wohnung wünschen (z. B. 20 °C).

### Hinweis!

Wann und wie lange jede der beiden Raumtemperaturen von der Heizungsanlage geliefert wird, können Sie über die Bedieneinheit einstellen.

### 2. Abgesenkte Raumtemperatur

für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten. Um Energie zu sparen, wird diese Raumtemperatur normalerweise niedriger gewählt (z. B. 14 °C).

Der gewünschte Temperaturwert ist sowohl für die „normale Raumtemperatur“ als auch für die „abgesenkte Raumtemperatur“ einstellbar.

Die Schaltuhr der Regelung schaltet zu den gewünschten Zeiten die Warmwasserbereitung ein und aus (nur bei Eurola mit Warmwasser-Speicher!).

### 1. Warmwasserbereitung erfolgt

während der Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und warmes Wasser für den täglichen Bedarf benötigen (z. B. zum Duschen).

### Hinweis!

Wann und wie lange die Warmwasserbereitung erfolgt, können Sie über die Bedieneinheit/Schaltuhr einstellen.

### 2. Warmwasserbereitung erfolgt nicht

z. B. während der Schlafenszeit.

Der gewünschte Temperaturwert für das Warmwasser ist bis 60 °C beliebig einstellbar.

## Ihr Eurola

Bitte durch Ihren Heizungsfachbetrieb ankreuzen lassen (☒).

**Eurola ohne Warmwasser-Speicher**

Die Regelung schaltet die Raumbeheizung ein und die Räume werden mit Wärme versorgt.

**Eurola mit Warmwasser-Speicher**

Die Warmwasserbereitung erfolgt vorrangig vor der Raumbeheizung. Wenn die eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist, schaltet die Regelung automatisch auf Raumbeheizung um.

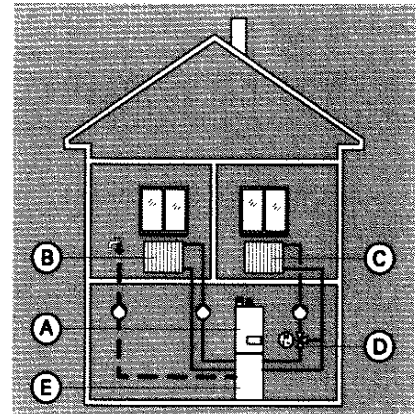
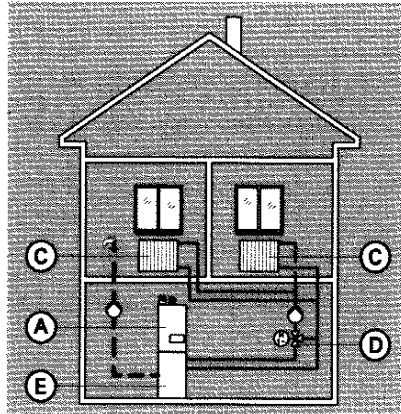
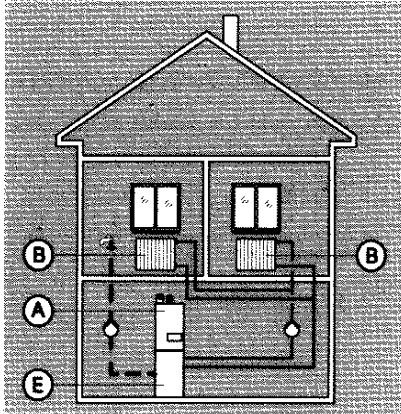
## Ihre Anlagenausführung

Bitte durch Ihren Heizungsfachbetrieb ankreuzen lassen (☒).

- Ausführung 1**  
 Eurola (A) mit einem Heizkreis (B) (ohne Mischer) wahlweise mit  
 Warmwasser-Speicher (E)  
 Zirkulationspumpe  
 Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung

- Ausführung 2**  
 Eurola (A) mit einem Heizkreis (C) (mit Mischer (D)) wahlweise mit  
 Warmwasser-Speicher (E)  
 Zirkulationspumpe  
 Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung

- Ausführung 3**  
 Eurola (A) mit erstem Heizkreis (B) (ohne Mischer) und zweitem Heizkreis (C) (mit Mischer (D)) wahlweise mit  
 Warmwasser-Speicher (E)  
 Zirkulationspumpe  
 Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung



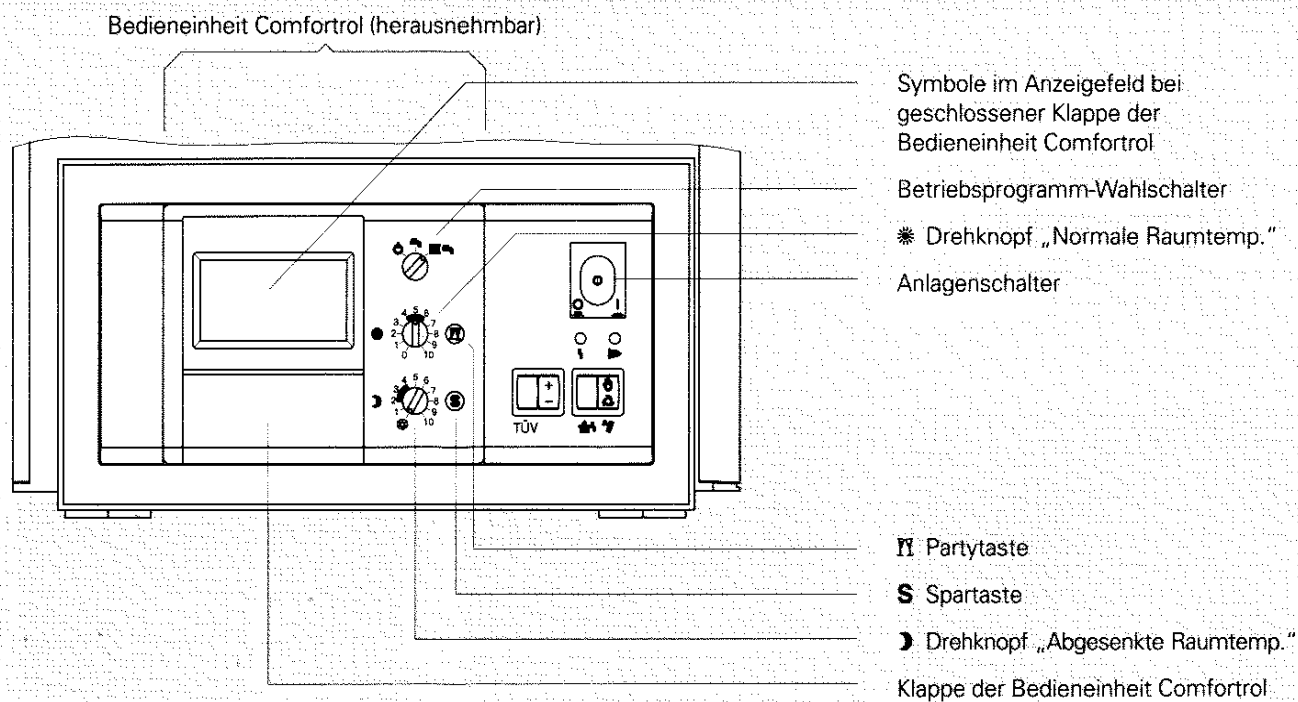
## Die wichtigsten Bedienelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Regelung und der dort eingebauten Bedieneinheit Comfortrol vornehmen.

Die Bedieneinheit Comfortrol kann anstatt in der Regelung auch in einem als Zubehör lieferbaren Wandmontagesockel im Wohnraum installiert sein und somit als Fernbedienung verwendet werden. Die wichtigsten Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Regelung vornehmen.

Die Regelung befindet sich hinter der Abdeckklappe in der Front des Euroa. Die Abdeckklappe der Regelung öffnet sich durch leichtes Andrücken im oberen Bereich und muß nach der Bedienung wieder geschlossen werden (Spritzwasserschutz).

### Regelung am Euroa



## Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ...

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb voreingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werksseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

### Wochentag und Uhrzeit (MEZ)

wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine eingebaute Langzeitbatterie auf aktuellem Stand. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

### Betriebsprogramm

ist auf Winterbetrieb eingestellt, d. h. Raumbeheizung und Warmwasserbereitung erfolgen gemäß den Schaltzeiten.

### Schaltzeiten

Die Einschaltzeit ist auf 6:00 Uhr, die Ausschaltzeit ist auf 22:00 Uhr eingestellt.

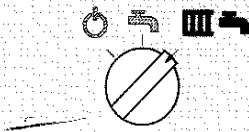
Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur und Warmwasserbereitung (falls vorhanden).

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit abgesenkter Raumtemperatur.

Um die Schaltzeiten auf die werksseitige Grundeinstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste „\*“. Beachten Sie, daß dadurch alle geänderten Werte in die werksseitige Grundeinstellung zurückgesetzt werden.

## Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

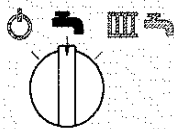
Wählen Sie eines der Betriebsprogramme entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf.



### Winterbetrieb

- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und abgesenkter Raumtemperatur gemäß den eingestellten Schaltzeiten
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels.

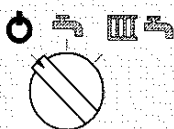
Z. B. für Winter und Übergangszeiten.



### Sommerbetrieb

- keine Raumbeheizung,
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels.

Z. B. für Sommer.



### Ruhebetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels.

Z. B. für Sommerurlaub.

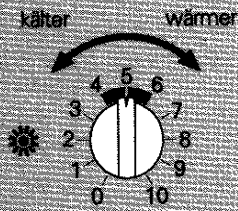
### Hinweis!

Die angeschlossenen Pumpen werden alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.



## Raumtemperatur ändern

Im Winterbetrieb erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „abgesenkter Raumtemperatur“ gemäß den eingestellten Schaltzeiten. Die gewünschte Raumtemperatur können Sie wie folgt einstellen.

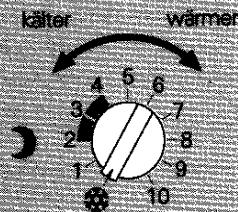


### „Normale Raumtemperatur“

(werkseitige Grundeinstellung: 6.00 bis 22.00 Uhr)  
Stellung „5“ entspricht ca. 20 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.  
„Normale Raumtemperatur“ ist von 5 bis 35 °C einstellbar.

### Beispiel

Für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und eine behagliche warme Wohnung wünschen.



### „Abgesenkte Raumtemperatur“

(werkseitige Grundeinstellung: 22.00 bis 6.00 Uhr)  
Stellung „☉“ entspricht ca. 5 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.  
„Abgesenkte Raumtemperatur“ ist von 5 bis 35 °C einstellbar.

### Beispiel

Für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten.

GEWÄHLTE RAUMTEMP. \*  
ALT: 20°C  
NEU: 22°C  
INFO: Klappe ÖFFNEN

### Raumtemperatur ändern

1. Drehen Sie am Drehknopf „☉“ bzw. „☀“.  
Im Anzeigefeld erscheinen nun die Temperaturwerte (alt und neu).
2. Stellen Sie über den Drehknopf die gewünschte Temperatur (neu) ein.
3. Die Anzeige verschwindet nach ca. 5 Sekunden automatisch.  
Die neue Temperatur ist gespeichert.

### Hinweis!

Bitte beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Heizkennlinie ändern“ auf Seite 20!

## Partybetrieb einstellen

MONTAG, 20.05.97  
 10:30 UHR  
 PARTYBETRIEB **II**  
 GEWÄHLT: 20°C  
 PARTYTEMP. ÄNDERN:  
 Klappe ÖFFNEN  
 AUSSENTEMP.: 16°C

Schalten Sie den Partybetrieb ein, wenn Sie kurzzeitig und unabhängig vom eingestellten Betriebsprogramm und den eingestellten Schaltzeiten heizen möchten. Sie können die Raumtemperatur (Partytemperatur) nach Ihren Wünschen einstellen.

### Partybetrieb aktivieren

Partytaste „**II**“ drücken.  
 Im Anzeigefeld erscheint nun die Anzeige für Partybetrieb mit der voreingestellten Partytemperatur.

### Beispiel

Wenn Sie abends länger als gewöhnlich aufbleiben möchten, z. B. weil Sie Gäste haben. Sie wollen, daß die Räume weiter beheizt werden, ohne dazu die Schaltzeiten verstellen zu müssen.

### Raumtemperatur (Partytemperatur) ändern

Öffnen Sie die Klappe und folgen Sie den Anweisungen im Anzeigefeld. Schließen Sie nach erfolgter Änderung die Klappe.

### Partybetrieb beenden

Der Partybetrieb endet mit dem nächsten automatischen Umschalten auf „normale Raumtemperatur“. Wenn Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Partytaste „**II**“.

## Sparbetrieb aktivieren

DIENSTAG, 21.05.97  
 10:35 UHR  
 SPARBETRIEB **S**  
 AUSSENTEMP.: 16°C  
 INFO: Klappe ÖFFNEN

Schalten Sie den Sparbetrieb ein, wenn Sie kurzzeitig besonders energiesparend heizen möchten. Im Sparbetrieb wird die eingestellte Raumtemperatur automatisch um ca. 2°C abgesenkt.

### Sparbetrieb aktivieren

Spartaste „**S**“ drücken.  
 Im Anzeigefeld erscheint nun die Anzeige für Sparbetrieb.

### Beispiel

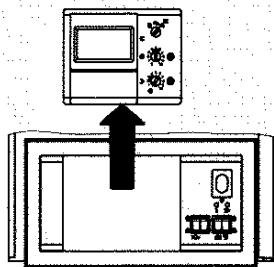
Wenn vorübergehend niemand im Haus ist, z. B. wenn Sie tagsüber zum Einkaufen gehen. Sie senken die Temperatur, ohne die Temperaturschalter und die Schaltzeiten zu verstellen.

### Sparbetrieb beenden

Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf „abgesenkte Raumtemperatur“. Wenn Sie den Sparbetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Spartaste „**S**“.

## Sesselfunktion nutzen

Sie haben die Möglichkeit, die Bedieneinheit Comfortrol aus der Regelung bzw. dem Wandmontagesockel herauszunehmen und an jedem beliebigen Ort zu programmieren. Setzen Sie die Bedieneinheit Comfortrol nach dem Programmieren wieder an ihren Platz in der Regelung bzw. im Wandmontagesockel.



Programmiert werden können:

- Zeitprogramme
- Raumtemperaturwerte
- Heizkennlinien
- Uhrzeit und Datum

### Hinweis!

Vor der ersten Nutzung der „Sesselfunktion“ muß die Bedieneinheit für ca. 2 Minuten in der eingeschalteten Regelung bzw. im Wandmontagesockel eingesteckt sein. Schalten Sie vor dem Herausnehmen und Einstecken der Bedieneinheit den Anlagenschalter der Regelung aus.

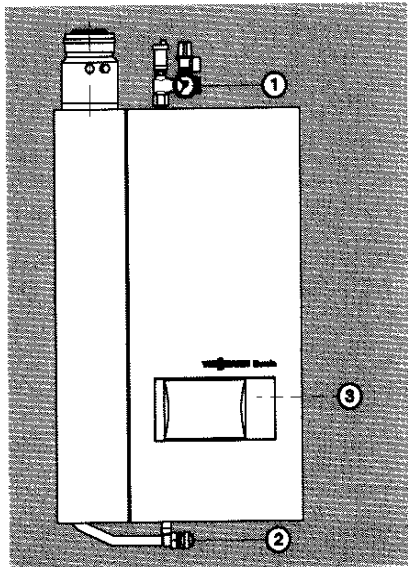


### Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.

#### Anlage in Betrieb nehmen



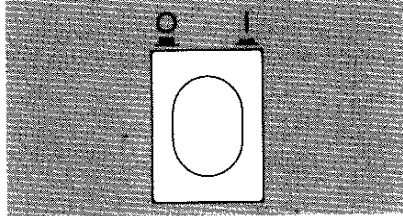
1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (1).

#### Mindestanlagendruck 1,2 bar.

Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 1,2 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.
3. Gasabsperrrahn (2) öffnen.
4. Netzspannung einschalten (z. B. an der separaten Sicherung).
5. Anlagenschalter (3) einschalten.

Ihre Heizungsanlage ist nun betriebsbereit.



### Außerbetriebnahme der Heizungsanlage

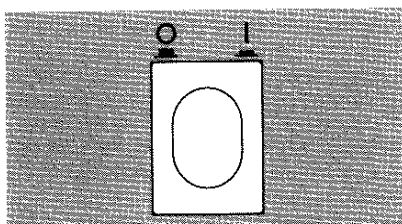
Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z. B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf Ruhebetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 7).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

#### Anlage außer Betrieb nehmen

1. Anlagenschalter ausschalten.
2. Gasabsperrrahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.
3. Netzspannung ausschalten (z. B. an der separaten Sicherung).



Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht keine Frostschutzüberwachung.

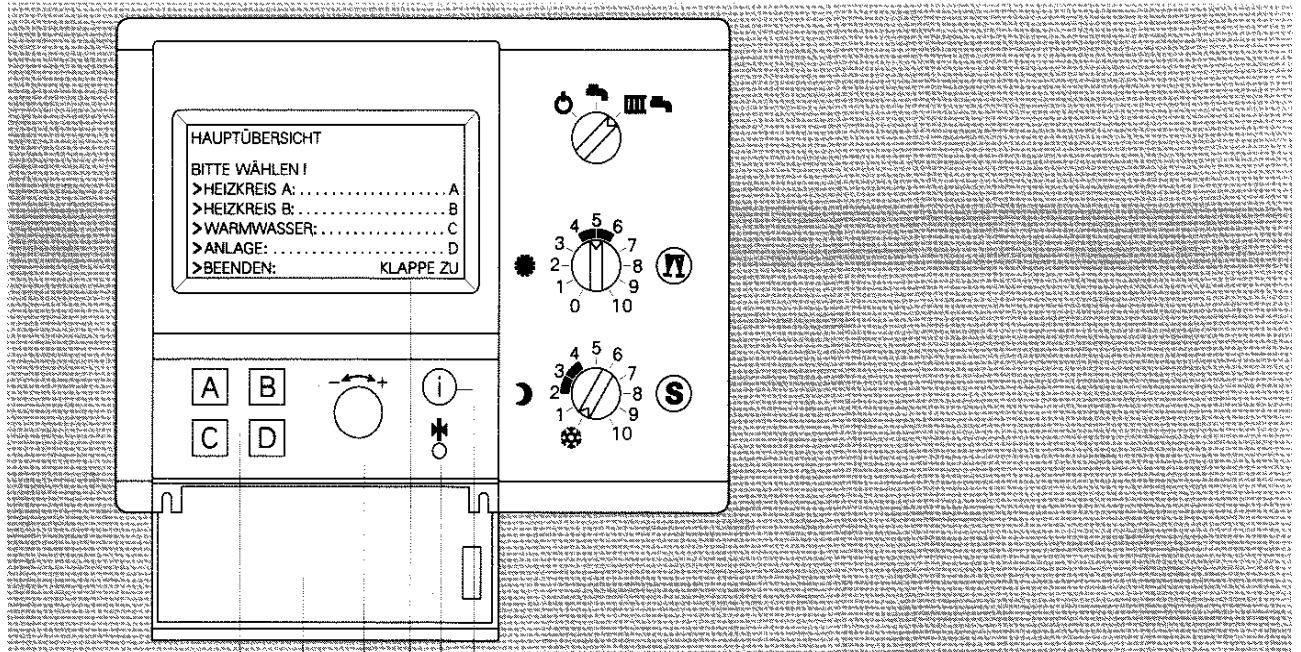
#### Hinweis!

Unabhängig davon bleiben die Einstellungen der Regelung erhalten.

**Die Bedieneinheit Comfortrol unterstützt Sie**

Die Bedieneinheit Comfortrol bietet Funktionen und Einstellmöglichkeiten, mit denen Sie die Heizung optimal Ihren Wünschen und Bedürfnissen anpassen können. Den Großteil der Funktionen steuern Sie bequem mit der menügeführten Bedienung.

Es können hier Schaltzeiten, Temperaturen oder die Heizkennlinien eingestellt und abgefragt werden.



i Informationstaste

★ Grundeinstellung

— Anzeigefeld (bei geöffneter Klappe)  
Übersicht der Auswahlmöglichkeiten

--- Einstell-Drehknopf

▭ Klappe

A, B, C, D Auswahltasten

Wenn Sie die Klappe der Bedieneinheit Comfortrol öffnen, erhalten Sie im Anzeigefeld eine Übersicht möglicher Einstellungen. Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten „A“, „B“, „C“ oder „D“.

Wenn Sie im Anzeigefeld zur Eingabe eines Zahlenwertes aufgefordert werden, können Sie den Wert mit dem Einstell-Drehknopf „---“ bestimmen.

**Hinweise!**

Die Bedienschritte für die einzelnen Einstellungen werden auf den folgenden Seiten genauer erläutert.

Eine Übersicht der Menüstrukturen finden Sie unter „Verzeichnisse“ auf Seite 31.

## Einstellungen Raumbeheizung (Schaltzeiten)

### Wie Schaltzeiten wirken ...

Die Raumbeheizung kann durch Einstellung der entsprechenden Schaltzeiten bis zu 4 mal pro Tag zwischen der „normalen Raumtemperatur“ und der „abgesenkten Raumtemperatur“ hin und her schalten.

Mit der werkseitigen Grundeinstellung erhalten Sie die „normale Raumtemperatur“ täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr.

#### Hinweis!


Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Schaltzeiten.

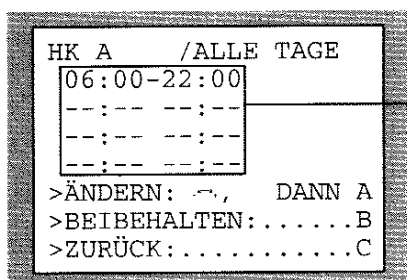
Wählen Sie deshalb den Ein- und Ausschaltzeitpunkt entsprechend früher.

### Schaltzeiten abfragen und ändern

#### Schaltzeiten für den angezeigten Wochentag ändern

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Heizkreis A“  
oder  
 für „Heizkreis B“
2.  für „Zeiten“
3.  für „Schaltzeiten“
4.  für „Zeiten ändern“
5.  Drehen Sie am Einstell-Drehknopf „↻“, um die **Schaltzeiten** einzustellen
6.  jeweils zur **Bestätigung** der Einstellung



#### Hinweis!

In jeder der 4 Eingabezeilen des Anzeigefeldes können Sie einen Einschaltzeitpunkt und einen Ausschaltzeitpunkt eingeben, bei denen die „normale Raumtemperatur“ ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Eine irrtümlich geänderte Schaltzeit kann mit der Taste „B“ wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt werden, solange die geänderte Schaltzeit nicht bestätigt wurde.

Auf diese Weise können Sie auch die Schaltzeiten für den angezeigten Wochentag abfragen.

**Beenden** Sie die Schaltzeiteinstellung indem Sie die Klappe schließen oder indem Sie mit Taste „C“ zurück zum Menüpunkt „Schaltzeiten“ gehen.

## Schaltzeiten abfragen und ändern (Fortsetzung)

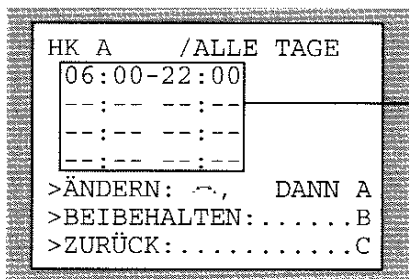
### Schaltzeiten für andere Wochentage ändern


Drücken Sie folgende Tasten:

1.  **A** für „Heizkreis A“  
oder  
 **B** für „Heizkreis B“
2.  **A** für „Zeiten“
3.  **A** für „Schaltzeiten“
4.  **B** für „andere Tage“
5.  **A** so oft drücken, bis der gewünschte Tag blinkt
6.  **B** zur Bestätigung Ihrer Auswahl

#### Beispiele:

Wählen Sie „**MO**“, wenn Sie die Schaltzeiten nur für Montag ändern möchten. Wählen Sie „**ALLE TAGE GLEICH**“, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Schaltzeiten einstellen möchten.



7.  **A** für „Zeiten ändern“
8.  Drehen Sie am Einstell-Drehknopf „--“, um die **Schaltzeiten** einzustellen
9.  **A** jeweils zur **Bestätigung** der Einstellung

#### Hinweis!

In jeder der 4 Eingabezeilen des Anzeigefeldes können Sie einen Einschaltzeitpunkt und einen Ausschaltzeitpunkt eingeben, bei denen die „normale Raumtemperatur“ ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Eine irrtümlich geänderte Schaltzeit kann mit der Taste „**B**“ wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt werden, solange die geänderte Schaltzeit nicht bestätigt wurde.

Auf diese Weise können Sie auch die Schaltzeiten für den angezeigten Wochentag abfragen.

**Beenden** Sie die Schaltzeiteinstellung indem Sie die Klappe schließen oder indem Sie mit Taste „**C**“ zurück zum Menüpunkt „Schaltzeiten“ gehen.



# Einstellungen Warmwasserbereitung (Schaltzeiten)

## Wie Schaltzeiten wirken ...

Bei EuroLa mit Warmwasser-Speicher kann die Warmwasserbereitung durch Einstellung der entsprechenden Schaltzeiten bis zu 4 mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden.

Mit der werkseitigen Grundeinstellung erhalten Sie täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr durchgehend Warmwasser.

Schaltzeiten für eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe können separat eingestellt werden.

### Hinweis!


Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Schaltzeiten.

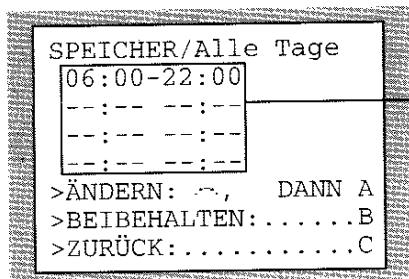
Wählen Sie deshalb den Ein- und Ausschaltzeitpunkt entsprechend früher.

## Schaltzeiten abfragen und ändern

### Schaltzeiten für den angezeigten Wochentag ändern

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **C** für „Warmwasser“
2. **A** für „Speicher“  
oder  
**B** für „Zirkulationspumpe“
3. **A** für „Schaltzeiten“
4. **A** für „Zeiten ändern“
5.  Drehen Sie am Einstell-Drehknopf „↻“, um die **Schaltzeiten** einzustellen
6. **A** jeweils zur **Bestätigung** der Einstellung



### Hinweis!

In jeder der 4 Eingabezeilen des Anzeigefeldes können Sie einen Einschaltzeitpunkt und einen Ausschaltzeitpunkt eingeben, bei denen die Warmwasserbereitung bzw. Zirkulationspumpe ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Eine irrtümlich geänderte Schaltzeit kann mit der Taste „**B**“ wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt werden, solange die geänderte Schaltzeit nicht bestätigt wurde.

Auf diese Weise können Sie auch die Schaltzeiten für den angezeigten Wochentag abfragen.

**Beenden** Sie die Schaltzeiteinstellung indem Sie die Klappe schließen oder indem Sie mit Taste „**C**“ zurück zum Menüpunkt „Schaltzeiten“ gehen.

## Schaltzeiten abfragen und ändern (Fortsetzung)

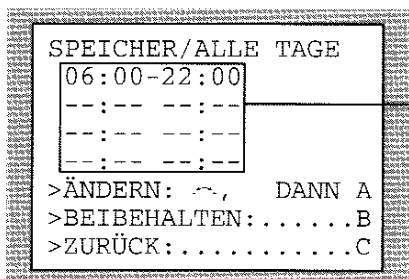
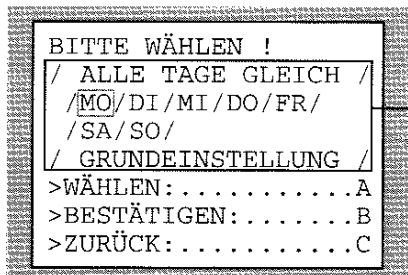
### Schaltzeiten für andere Wochentage ändern


Drücken Sie folgende Tasten:

1. **C** für „Warmwasser“
2. **A** für „Speicher“  
oder  
**B** für „Zirkulationspumpe“
3. **A** für „Schaltzeiten“
4. **B** für „andere Tage“
5. **A** so oft drücken, bis der gewünschte Tag blinkt
6. **B** zur Bestätigung Ihrer Auswahl

#### Beispiele:

Wählen Sie „MO“, wenn Sie die Schaltzeiten nur für Montag ändern möchten. Wählen Sie „ALLE TAGE GLEICH“, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Schaltzeiten einstellen möchten.



7. **A** für „Zeiten ändern“
8.  Drehen Sie am Einstell-Drehknopf „↻“, um die **Schaltzeiten** einzustellen
9. **A** jeweils zur **Bestätigung** der Einstellung

#### Hinweis!

In jeder der 4 Eingabezeilen des Anzeigefeldes können Sie einen Einschaltzeitpunkt und einen Ausschaltzeitpunkt eingeben, bei denen die Warmwasserbereitung bzw. Zirkulationspumpe ein- bzw. ausgeschaltet wird. Eine irrtümlich geänderte Schaltzeit kann mit der Taste „B“ wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt werden, solange die geänderte Schaltzeit nicht bestätigt wurde.

Auf diese Weise können Sie auch die Schaltzeiten für den angezeigten Wochentag abfragen.


**Beenden** Sie die Schaltzeiteinstellung indem Sie die Klappe schließen oder indem Sie mit Taste „C“ zurück zum Menüpunkt „Schaltzeiten“ gehen.

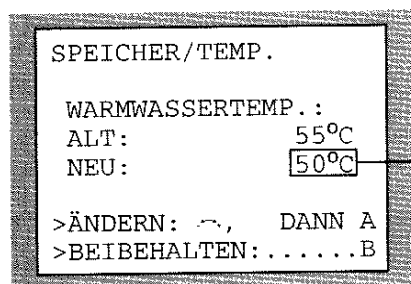
## Einstellungen Warmwasserbereitung (Temperatur)

### Warmwassertemperatur ändern

Die Warmwassertemperatur wählen Sie entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf (z. B. zum Duschen).

**Drücken Sie folgende Tasten:**

1. **C** für „Warmwasser“
2. **A** für „Speicher“
3. **B** für „Temperatur“
4. **A** für „Temperatur ändern“
5.  Drehen Sie am Einstell-Drehknopf „-“ , um die **Temperatur** einzustellen
6. **A** jeweils zur **Bestätigung** der Einstellung



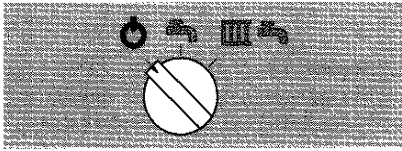
#### **Hinweis!**

Eine irrtümlich geänderte Temperatur kann mit der Taste „**B**“ wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt werden, solange die geänderte Temperatur nicht bestätigt wurde.

**Beenden** Sie die Temperatureinstellung indem Sie die Klappe schließen oder indem Sie mit Taste „**C**“ zurück zum Menüpunkt „Schaltzeiten“ gehen.

## Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme.



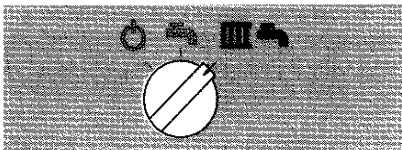
### Ruhebetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.

Z. B. für Sommerurlaub.

### Hinweis!

Die angeschlossenen Pumpen werden alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.



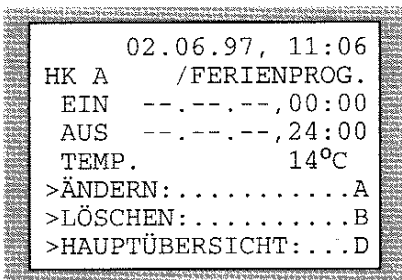
### Ferienprogramm

- Konstante Raumtemperatur, von 5 bis 35 °C einstellbar,
- keine Warmwasserbereitung
- programmierbar für 1 bis 99 Tage,
- danach automatisch wieder Raumbeheizung entsprechend den Schaltzeiten.

Z. B. zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub und wenn Ihre Wohnung bei Ihrer Rückkehr aus dem Urlaub beheizt sein soll.

### Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Heizkreis A“  
oder  
 für „Heizkreis B“
2.  für „Zeiten“
3.  für „Ferienprogramm“
4.  für „Ändern“



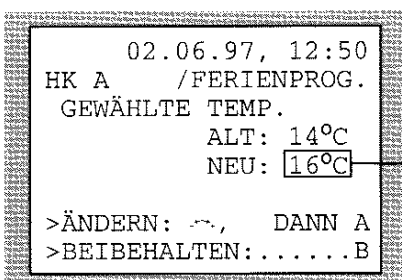
### Beginn und Ende des Ferienprogramms eingeben

5.  für „Zeiten ändern“
6. Drehen Sie am Einstell-Drehknopf „-“ um Beginn (EIN) und Ende (AUS) des Ferienprogramms einzustellen
7.  jeweils zur **Bestätigung** der Einstellung

### Hinweise!

Beachten Sie, daß das Ferienprogramm immer um 24.00 Uhr des letzten eingestellten Tages endet. Stellen Sie deshalb das Ende des Programms auf den Vortag Ihrer Ankunft aus dem Urlaub ein. Ihre Heizung ist dann am folgenden Tag wieder aktiv.

Wählen Sie „Löschen“, wenn Sie ein eingestelltes Ferienprogramm vorzeitig ausschalten wollen.



### Temperatur im Ferienprogramm ändern

8.  für „Temperatur ändern“
9. Drehen Sie am Einstell-Drehknopf „-“, um die **Temperatur** einzustellen
10.  jeweils zur **Bestätigung** Ihrer Auswahl



## Betriebsprogramm per Telefonanruf umschalten

Für diese Funktion muß ein Zusatzgerät (z. B. Dekatel-F) angeschlossen sein.

Sie können das eingestellte Betriebsprogramm über einen Telefonanruf ändern, wenn Sie gerade nicht zu Hause (oder im Ferienhaus) sind. Dadurch ist es zum Beispiel möglich, Ihr Ferienhaus vorzuheizen, bevor Sie am Ort eintreffen.

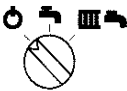

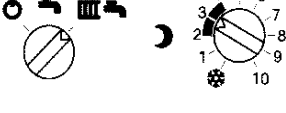
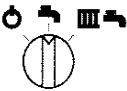
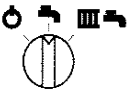
Das Umschalten erfolgt zwischen den in der Tabelle zugeordneten Betriebsprogrammen. Die Stellung des Betriebsprogramm-Wahlschalters bleibt jedoch unverändert. Durch einen weiteren Anruf wird auf das vorgewählte Betriebsprogramm zurückgeschaltet.

**Hinweise!**

Ist der Heizkreis per Telefon umgeschaltet worden, erscheint im Anzeigefeld zusätzlich (bei geschlossener Klappe) der Text:

„TELE.PROG.“.

Bevor Sie das Ferienhaus wieder verlassen, muß der Kontakt am Zusatzgerät zurückgestellt werden (manuell oder durch erneuten Anruf).

Vorgewähltes Betriebsprogramm	Umgeschaltetes Betriebsprogramm (nach Telefonanruf)
	– dauernd Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur – dauernd Warmwasserbereitung
	Ruhebetrieb mit Frostschutzüberwachung
	Bei Codierung „0C8:001“ (Anlieferungszustand): Ruhebetrieb mit Frostschutzüberwachung
	Bei Codierung „0C8:000“ (von Ihrem Heizungsfachmann einstellen lassen): – dauernd Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur – dauernd Warmwasserbereitung
	Ruhebetrieb mit Frostschutzüberwachung

## Uhrzeit und Datum umstellen (falls erforderlich)

```

ANLAGE / UHR
HEUTE IST
DONNERSTAG,
21.08.97
15:30 UHR
>DATUM ÄNDERN:...A
>UHRZEIT ÄNDERN:...B
>ZURÜCK:.....C
    
```

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **D** für „Anlage“
2. **A** für „Grundeinstellung“
3. **A** für „Uhr“

Sie befinden sich nun im Menü „Uhr“. Folgen Sie den Angaben im Menü und stellen Sie das gewünschte Datum bzw. die gewünschte Uhrzeit ein.

### Hinweis!

Sollte die Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung im Wandmontagesockel mit einem **Funkuhrmodul** bestückt sein, werden Datum und Uhrzeit immer automatisch richtig eingestellt. Die Bedieneinheit zeigt den Funkuhr-empfang durch die Anzeige FUNK-EMPFANG im Anzeigefeld an (siehe Menüstruktur auf Seite 32).

## Temperaturen und Betriebszustände abfragen

```

HK A / ZUSTAND
DAS BEDIENGERÄT IST
ZUGEORDNET AUF:
HK A
>WEITER:.....A
>ZURÜCK:.....C
>HAUPTÜBERSICHT:...D
    
```

Sie können verschiedene momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **A** für „Heizkreis A“  
oder  
**B** für „Heizkreis B“
2. **C** für „Betriebszustand“
3. **A** für „Weiter“, um die gewünschten Werte abzufragen

## Sprachumstellung

```

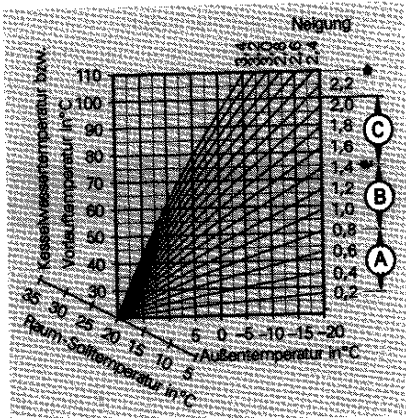
SPRACHE / LANGUE
>DEUTSCH :.....A
>FRANCAIS:.....B
>ZURÜCK / RETOUR:...D
    
```

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **D** für „Anlage“
2. **A** für „Grundeinstellung“
3. **C** für „Sprache“

# Heizkennlinien ändern

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur. Von der Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur ist wiederum die Raumtemperatur abhängig. Im Anlieferungszustand ist die Neigung = 1,4, das Niveau = 0 eingestellt. Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:  
 „Niveau der Heizkennlinie“ = 0  
 „Normale Raumtemperatur \*“ = 5 (entspricht ca. 20°C).



Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise

- bei Fußbodenheizungen im Bereich (A),
- bei Niedertemperaturheizungen (nach Heizungsanlagen-Verordnung) im Bereich (B),
- bei Heizungsanlagen mit Temperaturen über 75 °C im Bereich (C).

### Beispiele

- gut wärmegeädmmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung):  
Neigung = 1,2
- Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung):  
Neigung = 1,6

HK A / KENNLINIE	
NEIGUNG:	1,4
NIVEAU:	0 K
MAX. BEGRENZ.:	127°C
>ÄNDERN: →, DANN A	
>BEIBEHALTEN: ..... B	
>ZURÜCK: ..... C	

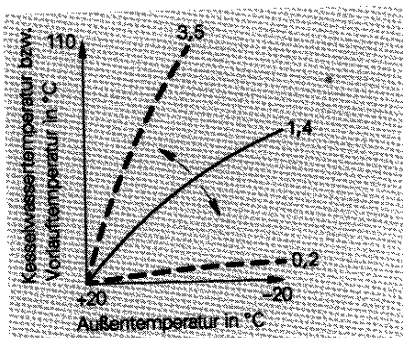
### Heizkennlinie einstellen Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Heizkreis A“  
oder  
 für „Heizkreis B“
2.  für „Heizkennlinie“
3.  für „Ändern“
4. Drehen Sie am Einstell-Drehknopf „→“, um **Neigung** und **Niveau** und die **max. Temperaturbegrenzung** zu ändern
5.  jeweils zur „Bestätigung“ der Einstellung

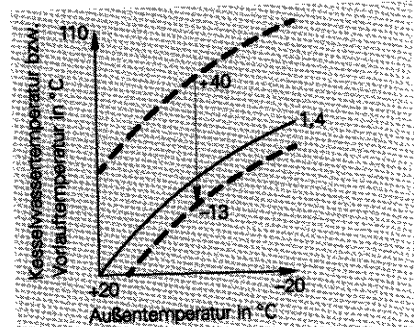
### Hinweise!

Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle „Heizkennlinie ändern, wenn ...“ auf Seite 22.

Für einen evtl. vorhandenen Fußbodenheizkreis kann eine Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur von z. B. 45°C eingestellt werden.



### Neigung (Steilheit) der Heizkennlinie anheben oder absenken

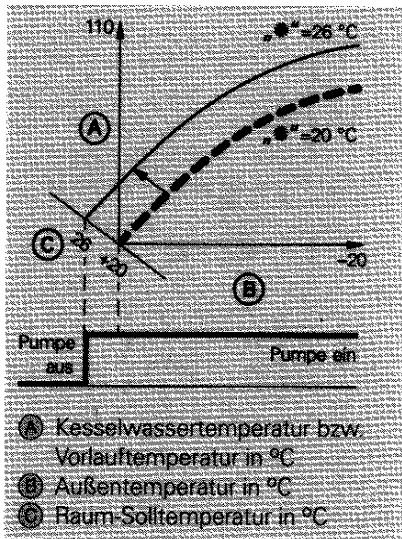


### Niveau (Parallelverschiebung) der Heizkennlinie anheben oder absenken

## Heizkennlinien ändern (Fortsetzung)

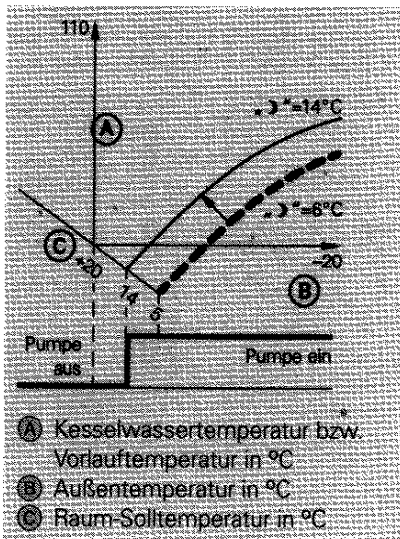
### Auswirkung der Drehknöpfe „\*“ bzw. „>“ auf die Heizkennlinie

Die Heizkennlinie wird entlang der Raum-Solltemperatur-Achse (C) verschoben.



#### Beispiel 1

Änderung an Drehknopf „\*“ von „20 °C“ auf „26 °C“ im Heizbetrieb.



#### Beispiel 2

Änderung an Drehknopf „>“ von „5 °C“ auf „14 °C“ im Absenkbetrieb.

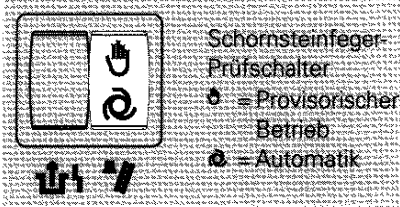


**Heizkennlinien ändern (Fortsetzung)**

Heizkennlinie ändern, wenn ...	Maßnahme	Beispiel
... der Wohnraum in der <b>kalten Jahreszeit zu kalt</b> ist	Stellen Sie die <b>Neigung</b> der Heizkennlinie auf den jeweils <b>nächsthöheren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>kalten Jahreszeit zu warm</b> ist	Stellen Sie die <b>Neigung</b> der Heizkennlinie auf den jeweils <b>nächstniedrigeren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>Übergangszeit</b> und in der <b>kalten Jahreszeit zu kalt</b> ist	Stellen Sie das <b>Niveau</b> der Heizkennlinie auf den jeweils <b>nächsthöheren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>Übergangszeit</b> und in der <b>kalten Jahreszeit zu warm</b> ist	Stellen Sie das <b>Niveau</b> der Heizkennlinie auf den jeweils <b>nächstniedrigeren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>Übergangszeit zu kalt</b> , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie das <b>Niveau</b> der Heizkennlinie auf den jeweils <b>nächsthöheren</b> Wert, die <b>Neigung</b> auf den jeweils <b>nächstniedrigeren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>Übergangszeit zu warm</b> , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie das <b>Niveau</b> der Heizkennlinie auf den jeweils <b>nächstniedrigeren</b> Wert, die <b>Neigung</b> auf den jeweils <b>nächsthöheren</b> Wert	

## Schornsteinfeger-Prüfschalter

Die hier aufgeführten Informationen sind für den Schornsteinfeger vorgesehen.



Für Abgasmessungen mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur:


1. Abdeckklappe am Vorderblech des EuroLa öffnen.
2. Schornsteinfeger-Prüfschalter „**7**“ von „**⊗**“ auf „**♠**“ stellen.
3. Für Wärmeabnahme sorgen (z. B. durch Öffnen der Thermostatventile).
4. Nach der Messung den Schornsteinfeger-Prüfschalter „**7**“ wieder auf „**⊗**“ stellen.
5. Abdeckklappe schließen.

### Hinweis!

Folgende Funktionen werden (bei provisorischem Betrieb) ausgelöst:

- Begrenzung der Kesselwassertemperatur durch den Temperaturwächter,
- Einschaltung der Umwälzpumpe (Heizbetrieb),
- Mischer (falls vorhanden) bleibt in Regelfunktion,
- Brenneinschaltung (obere Nennwärmeleistung).





## Diagnose und Behebung

```
DIENSTAG, 25.06.97
15:20 UHR
PROGRAMM 
RAUMHEIZUNG: EIN*
AUSSENTEMP.: 15°C
....STÖRUNG...
INFO: Klappe ÖFFNEN
```

```
STÖRUNGSSUCHE
STÖRUNG:
SENSOR FÜR
AUSSENTEMP.
>HEIZUNGSFACHFIRMA: i
>QUITTIEREN: A
```





Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird diese bei geschlossener Klappe im Anzeigefeld angezeigt. Sie können selbst anhand einer Abfrage im Anzeigefeld den Fehler ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen.

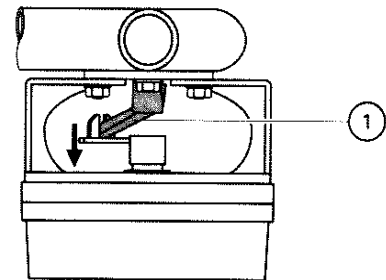
Öffnen Sie die Klappe und drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Störungssuche**“.  
Die Fehlerquelle wird in Klartext angezeigt.
2.  für „**Heizungsfachfirma**“.  
Die Anschrift und Telefonnummer Ihres Heizungsfachbetriebes wird (falls gespeichert) angezeigt.
3.  um das Informationsmenü wieder zu verlassen.
4.  für „**Quittieren**“

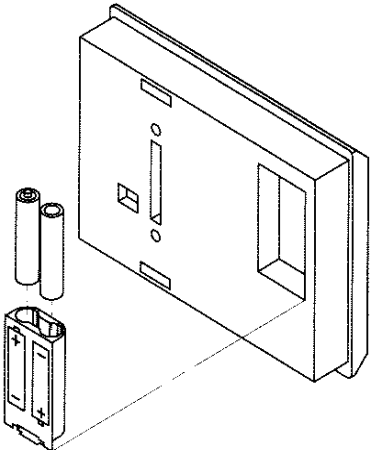
*Die Störmeldung und ein evtl. angeschlossener Alarm werden ausgeblendet und erscheinen bei Nichtbeseitigung des Fehlers um 0.00 Uhr des nächsten Tages erneut.*

## Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Anlagenschalter an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Wassermangel, Wasserdruckwächter hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn öffnen
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogramm-Wahlschalters und Programmierung der Schaltuhr prüfen und ggf. korrigieren
	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Betätigen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „  “ der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
... der Brenner nicht startet; Anzeige Brennerstörung „  “ an der Regelung leuchtet rot	Fehlstart	Entriegelung Brennerstörung „  “ drücken – ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Vorrang der Warmwasserbereitung (nur bei Betrieb mit Warmwasser-Speicher)	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist
... Mischer-Regler vorhanden: Heizkessel in Betrieb ist, Heizkreis aber kalt ist	Mischer-Motor defekt	Mischer-Motor aushängen und Mischerhebel  von Hand einstellen. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
... ein blinkender Fehlercode im Anzeigefeld erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Fehlercode notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen



## Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
<p>... im Anzeigefeld „Bitte Batterien wechseln“ erscheint oder ... die Beleuchtung des Anzeigefeldes ausfällt</p>	<p>Batterien verbraucht</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anlagenschalter an der Regelung und Netzspannung abschalten.</li> <li>2. Bedieneinheit herausnehmen.</li> <li>3. Batteriefach aus der Rückseite herausnehmen.</li> <li>4. Batterien wechseln. Alkali-Mangan Batterien TYP MICRO-LR03 (AAA) verwenden. <b>Achtung!</b> Batterien entsprechend der Abbildung einlegen.</li> <li>5. Batteriefach einbauen. Bedieneinheit einbauen.</li> </ol>  <ol style="list-style-type: none"> <li>6. Anlagenschalter und Netzspannung einschalten.</li> </ol> <p><b>Hinweis!</b> Achten Sie auf eine umweltfreundliche Entsorgung der verbrauchten Batterien (z. B. öffentliche Sammelstellen oder Fachhandel).</p>

## Wartungshinweise für Ihre Heizungsanlage

Die Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Heizungsanlagen-Verordnung und die Normen DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben. (CH): Gilt nicht für die Schweiz.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

### Eurola

Jeder Heizkessel muß in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

### Hinweise zum Betrieb!

- Halten Sie den Aufstellraum und den Heizkessel sauber.
- Kontrollieren Sie öfter den Druck der Heizungsanlage am Manometer: Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 1,2 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

### Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 schreibt vor, daß spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

### Hinweis!

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muß die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Bei CeraCell:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb mißt den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

### Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen.

### Hinweis!

Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventil Sitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

### Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

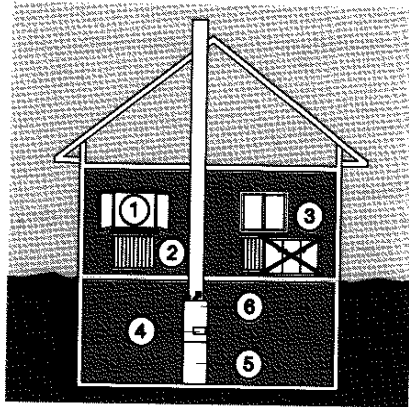
- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtersatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

### Hinweis!

Bitte beachten Sie die Anleitung des Herstellers.

### Tips zum Energiesparen

#### .... durch richtiges Heizen



Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen. Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:

- richtiges Lüften:  
Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen:  
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung ④ nutzen:  
z. B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „abgesenkter Raumtemperatur“
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers ⑤ an der Regelung ④ einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:  
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad

#### ... durch regelmäßige Wartung

Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ⑥ durch einen Heizungsfachbetrieb sichert energiesparenden und umweltfreundlichen Heizbetrieb.

#### .... durch gute Wärmedämmung

Wollen Sie darüber hinaus noch Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen, so überprüfen Sie die Wärmedämmung:

- der Heizungs- und Warmwasserleitungen
- der Außenwände und des Daches
- zwischen beheizten und unbeheizten Räumen
- der Fenster



## Konformitätserklärung für Eurola

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

### **Eurola**

#### **mit den folgenden Normen übereinstimmt:**

EN 303  
EN 676  
pr EN 677  
EN 297  
EN 60 335  
DIN VDE 0722/EN 50 165  
EN 50 082-1  
EN 55 014  
EN 61 000-3-2  
EN 61 000-3-3

#### **Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien**

90/396/EWG  
89/336/EWG  
73/ 23/EWG  
92/ 42/EWG

#### **wird dieses Produkt wie folgt gekennzeichnet:**

**CE-0085**

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für:  
**Brennwertkessel**

## Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co, D-35107 Allendorf, bestätigen, daß das folgende Produkt die nach 1. BImSchV § 7 (2) geforderten NO<sub>x</sub>-Grenzwerte einhält:

### **Eurola**

Allendorf, den 1. August 1997

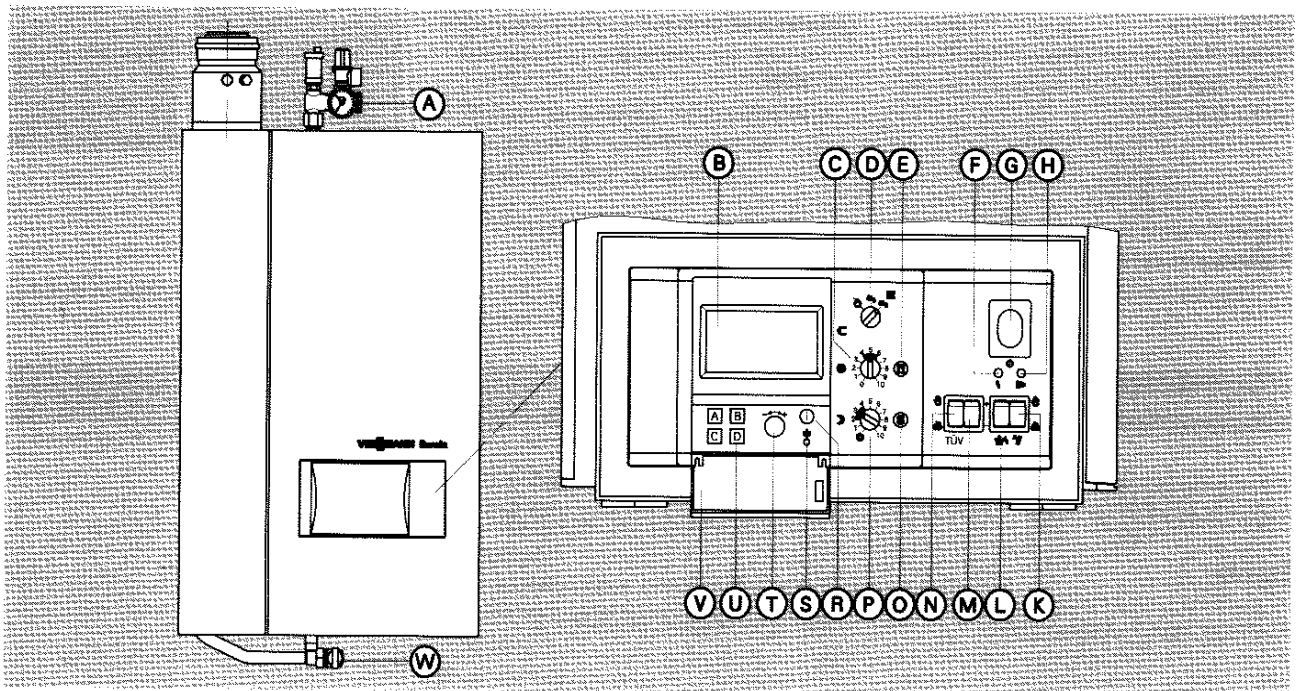
Viessmann Werke GmbH & Co  
ppa.



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger

## Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

- (A) Manometer
- (B) Anzeigefeld
- (C) \* Drehknopf „Normale Raumtemperatur“
- (D) Betriebsprogramm-Wahlschalter
  - Ruhebetrieb
  - ☰ Sommerbetrieb
  - ☷ Winterbetrieb
- (E) Partytaste
- (F) Anzeige Brennerstörung
- (G) Anlagenschalter
- (H) Anzeige Brennerbetrieb

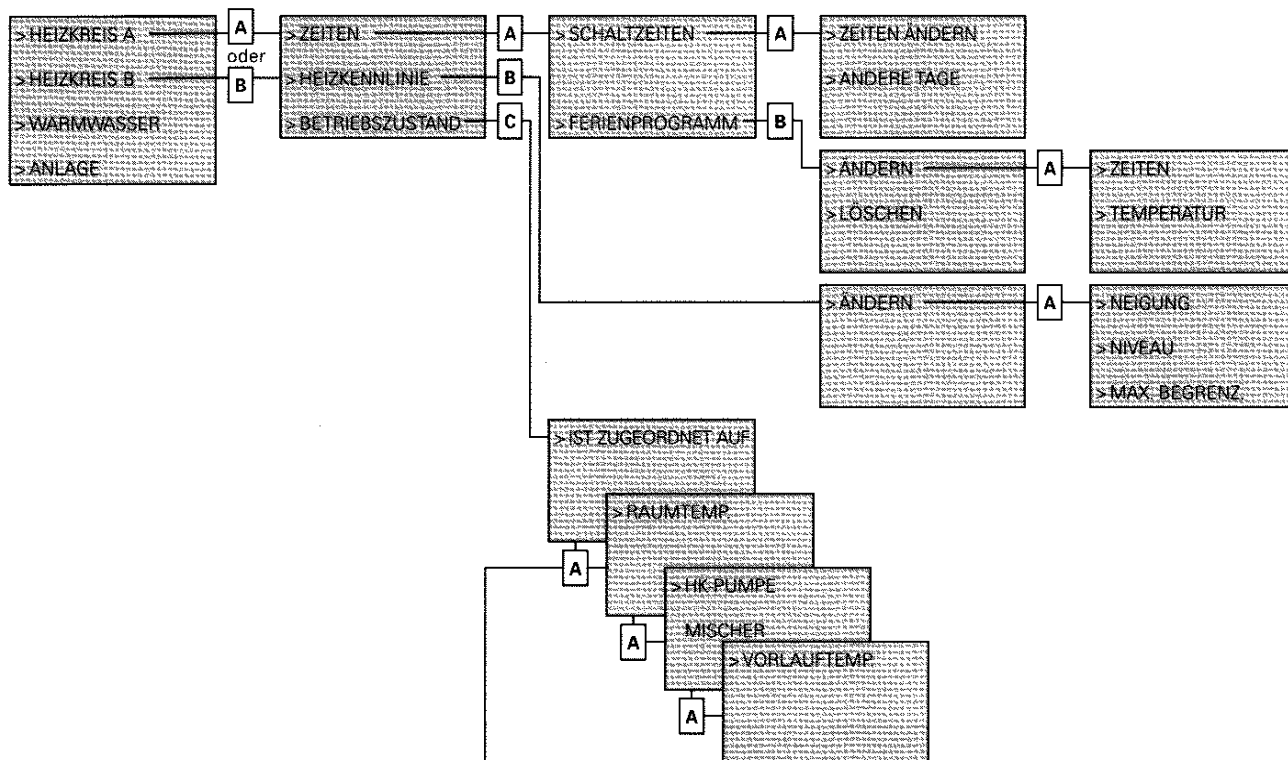


- (K) Schornsteinfeger-Prüfschalter
- (L) Entriegelung Brennerstörung
- (M) Wahlschalter min./max. Wärmeleistung
- (N) TÜV-Taste (Prüftaste für Sicherheitstemperaturbegrenzer)
- (O) Spartaste
- (P) ☷ Drehknopf „Abgesenkte Raumtemperatur“
- (R) Informationstaste
- (S) Taste Grundeinstellung
- (T) Einstell-Drehknopf
- (U) Auswahltasten
- (V) Klappe
- (W) Gasabsperrhahn

# Übersicht der Menüstrukturen

In der Hauptübersicht erhalten Sie Auswahlmöglichkeiten, die Sie zu weiteren Funktionen und Informationen führen. Die Übersicht wird nach Öffnen der Klappe der Bedieneinheit angezeigt.

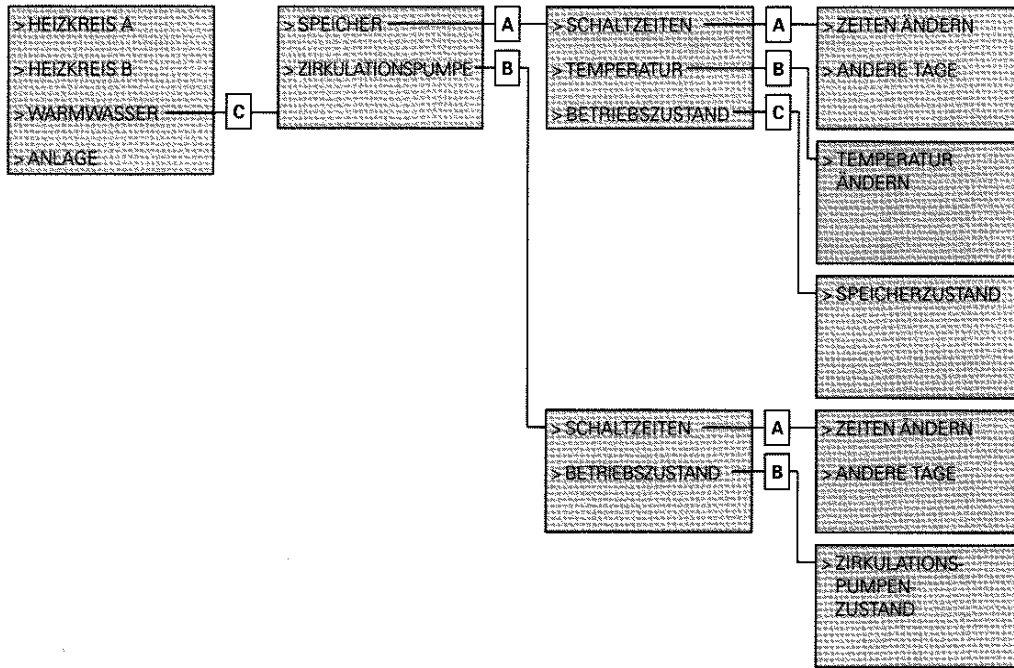
## Menüstruktur Heizkreis A und B



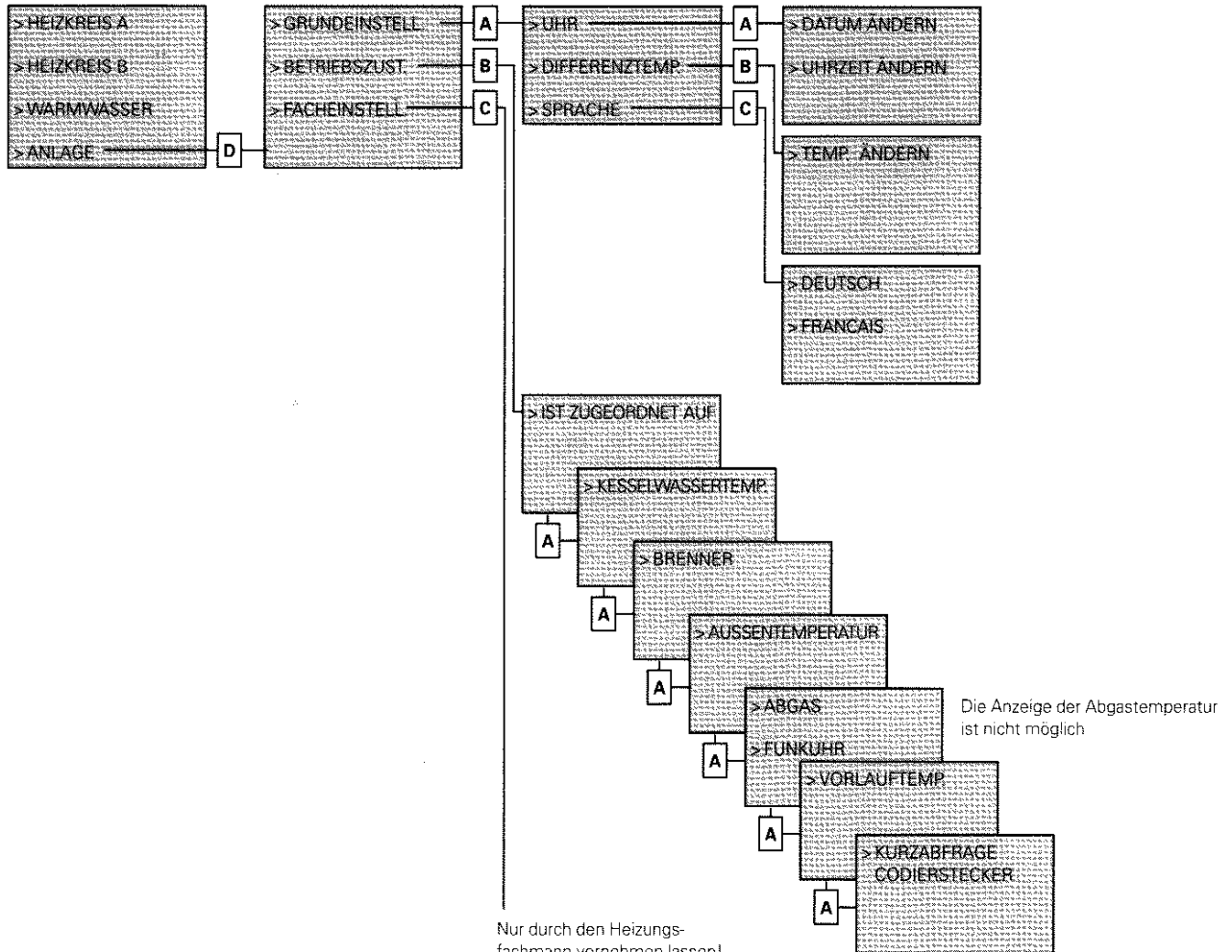
Bei Einsatz der Bedieneinheit  
Comfortrol als Fernbedienung

# Übersicht der Menüstrukturen (Fortsetzung)

## Menüstruktur Warmwasser



## Menüstruktur Anlage



Nur durch den Heizungsfachmann vornehmen lassen!

## Stichwortverzeichnis

**A**

Abgasgeruch, 2  
 Anlagenschalter, 6, 10, 30  
 Abgesenkte Raumtemperatur, 4, 8  
 Anzeigeelemente, 30  
 Anzeigefeld, 6  
 Arbeiten am Gerät, 2  
 Aufstellraum, 2  
 Ausschalten der Anlage, 10

**B**

Batteriewechsel, 26  
 Bedienelemente, 6  
 Betriebsprogrammeinstellung, 6  
 Betriebsprogramm-Wahlschalter, 6  
 Betriebszustände abfragen, 19

**C**

CeraCell, 27

**D**

Datum ändern, 19  
 Diagnose, 24

**E**

Energiesparen, 28  
 Erstinbetriebnahme, 10

**F**

Facheinstellung, 31  
 Ferienprogramm einstellen, 17  
 Fertigstellungsanzeige, 4  
 Frostschutz, 7

**G**

Gasabsperrhahn, 2, 10, 30  
 Gasgeruch, 2  
 Gefahr, 2  
 Gerät ausschalten, 10  
 Gerät einschalten, 10  
 Grundeinstellung, 11

**H**

Handhabung der Bedieneinheit  
 außerhalb der Regelung (Sessel-  
 funktion), 9  
 Heizkennlinie, 20  
 Heizungsanlage außer Betrieb  
 nehmen, 10  
 Heizungsfachbetrieb, 2, 24  
 Herstellerbescheinigung, 29  
 Hinweise zur Sicherheit, 2

**I**

Individuelle Schaltzeiten, 12  
 Inhaltsübersicht, 3

**K**

Konformitätserklärung, 29  
 Kurz-Bedienungsanleitung, 6

**M**

Manometer, 10, 30  
 Maximalbegrenzung der Vorlauf-  
 temperatur, 20  
 Menüstruktur (Übersicht), 31  
 Mindestanlagendruck, 10

**N**

Neigung der Heizkennlinie ändern, 20  
 Niveau der Heizkennlinie ändern, 20  
 Normale Raumtemperatur, 4, 8

**P**

Partybetrieb „II“, 9

**R**

Raumtemperatur ändern, 8  
 Regelung außer Betrieb nehmen, 10  
 Ruhebetrieb, 7

**S**

Schaltzeiten „werkseitige Einstel-  
 lung“, 7  
 Schaltzeiten ändern, 12  
 Schornsteinfeger-Prüfschalter, 23  
 Sensorfehleranzeige, 24  
 Sesselfunktion, 9  
 Sicherheitshinweise, 2  
 Sommerbetrieb, 7  
 Sparbetrieb „S“, 9  
 Sprachumstellung, 19  
 Störmeldungen, 24  
 Störungen beheben, 25

**T**

Telefonische Betriebsprogramm-  
 umschaltung, 18  
 Temperaturen abfragen, 19

**U**

Übersicht der Bedien- und Anzei-  
 gelemente, 11  
 Uhrzeit ändern, 19

**V**

Verzehrnode, 27  
 Vorlauftemperaturen (Maximalbegren-  
 zung) ändern, 20

**W**

Warmwasser-Speicher, 5, 27  
 Warmwassertemperatur, 16  
 Wartung, 27  
 Wartungsvertrag, 27  
 Was tun, wenn..., 24  
 Werkseitige Grundeinstellung, 7  
 Wiederinbetriebnahme, 10  
 Winterbetrieb, 7

**Z**

Zuluftöffnungen, 2



Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier

